

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 35. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/035/2017)**

**am Dienstag, 12. September 2017,**

**18:00 Uhr**

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,  
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19:15 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender

Christian Wintrich

Mitglied Liste CDU

Christoph Böhm

Tassilo Langner

Angelika Liu

Dr. Rotraut Sawatzki

Mitglied Liste DIE LINKE

Heidrun Angermann

Maurice Devantier

Falk Gnilka

Jan-Robert Karas

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Christian Helms

Thomas Sawatzki

Mitglied Liste SPD

Stefan Engel

Katherina Schubarth

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Arndt Noack

Mitglied Liste FDP

Thomas Bergmann

Mitglied Liste NPD

Andreas Leipscher

Stellvertretende Mitglieder

Jan Zumpe

Karsten Trompelt

Raphael Eisbein

Vertretung für Herrn Clemens Müller

Vertretung für Herrn Karsten Schröter

Vertretung für Herrn Dr. Wolfgang Daniels

**Abwesend:**

Mitglied Liste PIRATEN

Clemens Müller

Mitglied Liste CDU

Karsten Schröter

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Wolfgang Daniels

Mitglied Liste Freie Bürger

Frau Heidi Geiler

## T A G E S O R D N U N G

### Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 34. Ortsbeiratssitzung am 8. August 2017
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 2.1 Zweite Fortschreibung der Konzeption zur kurz- und mittelfristigen Entwicklung kommunaler Gewerbestandorte in der Landeshauptstadt Dresden  
Berichterstatter: Frau Kerstin Zimmermann - Abteilungsleiterin Wirtschaftsservice  
im Amt für Wirtschaftsförderung **V1795/17  
beratend**
- 3 Informationen des Ortsamtsleiters

## öffentlich

Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder des Ortsbeirates, Herrn Stadtrat Drews, die Gäste sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zur Sitzung des Ortsbeirates waren insgesamt 18 Mitglieder/Stellvertreter anwesend. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

### **TOP 1 Kontrolle der Niederschrift zur 34. Ortsbeiratssitzung am 8. August 2017**

Die Niederschrift der 34. Ortsbeiratssitzung wurde den Mitgliedern des Ortsbeirates mit der Einladung am 5. September 2017 überreicht.

Einsprüche liegen dem Ortsamt Pieschen nicht vor, sodass die Niederschrift bestätigt ist.

### **TOP 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

#### **TOP 2.1 Zweite Fortschreibung der Konzeption zur kurz- und mittelfristigen Entwicklung kommunaler Gewerbestandorte in der Landeshauptstadt Dresden** **V1795/17** **beratend**

Frau Zimmermann, Abteilungsleiterin Wirtschaftsservice im Amt für Wirtschaftsförderung, stellte dem Ortsbeirat die zweite Fortschreibung der Konzeption zur kurz- und mittelfristigen Entwicklung kommunaler Gewerbestandorte auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden vor.

Die Gewerbeflächenentwicklung gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben der Landeshauptstadt Dresden, denn sie schafft die Voraussetzung dafür, dass es in Dresden immer „Arbeit“ geben wird.

Um diese Entwicklung zu ermöglichen, stellt sich dem Amt für Wirtschaftsförderung die Aufgabe, ständig neue Flächen für Firmen zu regenerieren. Das bedeutet, dass zukünftig für Unternehmen, die sich in Dresden ansiedeln wollen bzw. die ihr Unternehmen erweitern wollen, immer Flächen bereitstehen müssen.

Die Landeshauptstadt Dresden befindet im weltweiten Standortwettbewerb und muss deshalb auch zukünftig Flächen für Unternehmensgründungen anbieten.

Seit 1992 sind auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden insgesamt 7 Gewerbegebiete mit einer Gesamtfläche von etwa 141 ha entstanden. Mit dem Verkauf dieser kommunalen Gewerbeflächen wurden ca. 34 Mio. Euro eingenommen. Damit konnten die kommunalen Aufwendungen für diese Flächen ausgeglichen werden. Die eingenommenen Gewerbesteuererinnahmen kamen vollständig dem städtischen Haushalt zugute.

Bei der Gewerbeflächenentwicklung hatte bisher die Innenentwicklung Vorrang vor der Außenentwicklung und diesem Grundsatz wird auch weiterhin gefolgt. Des Weiteren liegt der Schwerpunkt auf der Schaffung von Gewerbeflächen für kleine und mittlere Unternehmen.

Gegenwärtig entsteht das Gewerbegebiet „Rähnitzsteig“ mit einer Fläche von etwa 5,5 ha. Zukünftig werden nur noch Gewerbeflächen bis maximal 3 ha bereitgestellt.

Das Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee mit einer Größe von ca. 41,6 ha mit gegenwärtig 64 unterschiedlichen Unternehmen, in denen etwa 3.600 Beschäftigte tätig sind, ist sehr positiv zu bewerten, jedoch hat die Landeshauptstadt Dresden derartig große Flächen nicht mehr zur Verfügung.

Es gibt im Stadtgebiet auch private Gewerbegebiete. Das Gewerbegebiet Airportpark Dresden verfügt noch über ausreichend Gewerbeflächen (etwa 50 %), jedoch liegt der m<sup>2</sup>-Preis mit 130 Euro sehr hoch.

Weiter wurde betont, dass die Landeshauptstadt Dresden nur Flächen entwickeln wird, die auch am Markt gebraucht werden. Die Entwicklungszeiträume für neue Flächen liegen gegenwärtig zwischen fünf bis sechs Jahren.

Mit dem Gewerbeflächenentwicklungskonzept ab 2017 soll folgendes berücksichtigt werden:

- innerstädtische Entwicklungsräume für gewerbliche Nutzungen müssen erhalten bleiben,
- Altstandorte müssen revitalisiert werden,
- die Zusammenarbeit mit privaten Eigentümern und Investoren soll gestärkt werden,
- Ziel ist die Schaffung eines attraktiven Umfeldes für die Unternehmen unter Berücksichtigung der Dresdner Unternehmen,
- Entwicklungsperspektiven für Handwerksbetriebe sollen gesichert werden und
- attraktive Mietflächen für Gründungsinitiativen und Start-Ups sollen geschaffen werden.

Im Gewerbeflächenentwicklungskonzept wurden die vielfältigen Herausforderungen für die kommenden Jahre erarbeitet und verschiedene Lösungsansätze ermittelt.

Im Ortsamtsgebiet Pieschen sind folgende drei Gewerbegebiete vorgesehen:

- GE Standort Washingtonstraße (2,0 Hektar)
- GG DD-Pieschen - Harkortstraße (6,0 Hektar)
- GG Heidestraße/Weinböhlauer Straße (9,9 Hektar)

Das Grundstück am Standort Washingtonstraße befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden. Das Grundstück wird bereits durch eine „Hundesportschule“ genutzt. Daraus ergibt sich, dass für die Betreiber des Hundesportplatzes ein Ausgleich geschaffen werden muss. Für das Gebiet ist ein Bebauungsplan erforderlich. Der Entwicklungszeitraum beläuft sich auf etwa drei bis fünf Jahre. Dieses Gewerbegebiet ist für kleinere und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe vorgesehen.

Das Grundstück am Standort Heidestraße/Weinböhlauer Straße ist im Flächennutzungsplan als Gewerbegrundstück ausgewiesen. Das Problem bei diesem Standort ist, dass hier ein Grunderwerb erforderlich ist und mit den Eigentümern Gespräche geführt werden müssen. Der Entwicklungszeitraum beläuft sich ebenfalls auf etwa drei bis fünf Jahre. Dieses Gewerbegebiet ist für kleinere und mittlere Unternehmen, produzierendes Gewerbe und Handwerksbetriebe vorgesehen.

Das Grundstück am Standort Dresden Pieschen - Harkortstraße ist im Flächennutzungsplan gleichfalls als Gewerbegrundstück ausgewiesen. Das Problem besteht auch hier im

Grunderwerb.

Der Entwicklungszeitraum beläuft sich auch hier auf etwa drei bis fünf Jahre. Dieses Gewerbegebiet ist für kleinere und mittlere Unternehmen, produzierendes Gewerbe und Handwerksbetriebe vorgesehen. Eine Fläche für einen Grünzug wird freigehalten.

In der Diskussionsrunde äußerten sich die Ortsbeiräte Herr Böhm, Herr Engel, Herr Helms, Herr Sawatzki, Herr Devantier und Frau Liu.

Die Fragen richteten sich im Wesentlichen darauf, ob beim Erwerb aller genannten Grundstücke und bei der Schaffung von Bauflächen für die Unternehmen Grünzüge erhalten bzw. mit geschaffen werden sollen und ob bereits mit den Nutzern, die gegenwärtig auf den zukünftigen Gewerbeflächen angesiedelt sind, gesprochen wurde.

***Frau Zimmermann erklärte, dass es sich bei den drei Gewerbeflächenstandorten gegenwärtig nur um „Visionen“ handelt. Die Landeshauptstadt Dresden ist davon abhängig, ob der gegenwärtige Eigentümer diese Grundstücksflächen verkauft oder nicht. Mit den Grundstückseigentümern bzw. Mietern der Grundstücke wurde noch kein Kontakt aufgenommen. Aus diesem Grund kann auch keine Aussage zu Grünzügen getroffen werden.***

Herr Engel (SPD) stellte zur vorliegenden Beschlussvorschlag folgende Ergänzungsanträge.

6. Bei der Entwicklung des vorgesehenen Gewerbegebiets Dresden Pieschen - Harkortstraße sind die im Entwurf zum Flächennutzungsplan vorgesehenen Flächen für einen Grünzug (etwa zwei Hektar) entlang der südlichen Bahntrasse und für „sportlichen Zwecken dienende Einrichtungen/Anlagen“ (etwa ein Hektar) im Bereich Harkortstraße entsprechend einzuplanen

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Diesem Ergänzungsantrag fügte Herr Böhm (CDU) den zweiten Satz bei. Herr Engel stimmte dieser Form der Ergänzung zu.

7. Bei der Entwicklung des vorgesehenen Gewerbegebiets Heidestraße / Weinböhlauer Str. ist der Fortbestand der im südwestlichen Bereich liegenden Kleingartenanlage „Dorndorf“ e. V. zu sichern. Zusätzlich ist die im nördlichen Bereich ursprünglich angedachte Wohnbebauung planerisch zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

8. Bei der Entwicklung des vorgesehenen Gewerbebestands Washingtonstraße ist der Fortbestand der im südlichen Bereich liegenden Kleingartenanlage „Flugplatz Übigau“ e. V. zu sichern.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung über die Punkte 1 - 8 der vorliegende Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt das „Gesamtkonzept zur Gewerbeflächenentwicklung ab 2017“ (Anlagen 1 - 3), als zweite Fortschreibung des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes zur kurz und mittelfristigen Entwicklung kommunaler Gewerbestandorte (GFK) bestehend aus:
  - Teil 1 - Entwicklung ab 1992 und Status Quo (Anlage 1)
  - Teil 2 - Gesamtkonzept zur Gewerbeflächenentwicklung ab 2017 (Anlage 2)
  - Teil 3 - Herausforderungen und Lösungsansätze strategischer Gewerbeflächenentwicklung in Dresden / Projektdatenblätter (Anlage 3)
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt Flächenpotentiale für Großansiedlungen aus dem Hochtechnologiebereich zu prüfen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt im Rahmen der Haushaltsplanungen die für die Umsetzung des GFK gemäß Anlage 2 erforderlichen Investitionsmittel und Verpflichtungsermächtigungen bereitzustellen. Folgekosten sind projektkonkret zu ermitteln und ebenfalls im Rahmen der Haushaltsplanungen entsprechend zu veranschlagen. Die Bestätigung erfolgt dann durch die Stadträte im Zuge der Beschlussfassung der Haushaltssatzungen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt im Rahmen der haushälterischen Möglichkeiten den strategischen Ankauf von Flächen für gewerbliche Entwicklungen vorzubereiten.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt sämtliche Einnahmen aus der Verwertung kommunaler Gewerbeflächen wieder für Gewerbeflächenentwicklungsprojekte der Wirtschaftsförderung zu verwenden.
6. Bei der Entwicklung des vorgesehenen Gewerbegebiets Dresden Pieschen - Harkortstraße sind die im Entwurf zum Flächennutzungsplan vorgesehenen Flächen für einen Grünzug (etwa zwei Hektar) entlang der südlichen Bahntrasse und für „sportlichen Zwecken dienende Einrichtungen/Anlagen“ (etwa ein Hektar) im Bereich Harkortstraße entsprechend einzuplanen.
7. Bei der Entwicklung des vorgesehenen Gewerbegebiets Heidestr. / Weinböhlauer Str. ist der Fortbestand der im südwestlichen Bereich liegenden Kleingartenanlage „Dorndorf“ e. V. zu sichern. Zusätzlich ist die im nördlichen Bereich ursprünglich angedachte Wohnbebauung planerisch zu berücksichtigen.
8. Bei der Entwicklung des vorgesehenen Gewerbestandorts Washingtonstraße ist der Fortbestand der im südlichen Bereich liegenden Kleingartenanlage „Flugplatz Übigau“ e. V. zu sichern.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

**15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen**

### TOP 3 Informationen des Ortsamtsleiters

- Zum Monatsbericht „Asyl und Flüchtlinge“ gibt es keine Veränderungen bzw. neue Informationen.
- **Bürgersprechstunden von Oberbürgermeister Dirk Hilbert**

Nach der Sommerpause geht es mit den monatlichen Bürgersprechstunden von Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert weiter.

Die nächste findet am Sonnabend, dem 16. September 2017, statt.

Allerdings gibt es dafür keine freien Termine mehr. Daher bittet das Bürgermeisteramt darum, sich bereits für die Bürgersprechstunde im Oktober vormerken zu lassen.

Diese findet am Sonnabend, dem 21. Oktober, von 13 bis 16 Uhr, in sein Dienstzimmer im Rathaus Dr. Külz-Ring 19, 2. Etage, Eingang über Sekretariat Zimmer 2/015 statt.

Anmeldungen für rund eine Viertelstunde Gesprächszeit sind möglich per E-Mail: [buergersprechstunde@dresden.de](mailto:buergersprechstunde@dresden.de)

Telefon: 0351-4882169, 0351-4882149, 0351-4882411, 0351-4882333
- **Den Dresden-Pass gibt es zukünftig über die Zentrale Junghansstraße**

Das Sozialamt richtet in Kürze an seinem Amtssitz Junghansstraße 2 eine Zentrale Servicestelle zum Dresden-Pass ein.

Die Umstellung beginnt am 7. September 2017 und endet am 5. Oktober 2017.

Danach werden alle Dresden-Pässe zentral in der neuen Servicestelle im Sozialamt bearbeitet, ausgegeben und verlängert.

Dies schließt die Bearbeitung der Abo-Anträge für das Sozialticket und den Mobilitätsszuschuss ein. Die drei bestehenden, dezentralen Sachgebiete Sozialleistungen in Pieschen, Cotta und Leuben werden sich zukünftig auf die sonstigen Sozialhilfebelange der Bürgerinnen und Bürger konzentrieren.

Ab Donnerstag, dem 7. September 2017 ist die neue Zentrale Servicestelle zum Dresden-Pass, Junghansstraße 2, geöffnet.

Dienstags und donnerstags von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.
- **In Klotzsche entsteht eine Einrichtung für wohnungslose Menschen**

Die Stadtverwaltung Dresden richtet das Objekt Zur Wetterwarte 34 als Wohnheim für 51 wohnungslose Menschen ein. Das neue Heim soll im Sommer 2018 fertig sein.

„Die neue Einrichtung bietet Menschen ein Zuhause, bei denen eine Abhängigkeitserkrankung mit chronischer Mehrfachschädigung vermutet wird oder bereits festgestellt wurde. Dafür bietet das Gebäude, das früher als Lazarett genutzt wurde, optimale bauliche und räumliche Voraussetzungen.

Anders verhält es sich mit Angeboten für wohnungslose Menschen. Ihr Platzbedarf ist innerhalb der letzten fünf Jahre um 20 Prozent gestiegen. Es gilt, die Notfallinfrastruktur behutsam dem Bedarf anzupassen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen ihren Alltag möglichst selbstbestimmt gestalten können. Dafür erhalten sie professionelle Hilfen und Begleitung von sozialpädagogischen und medizinischen Fachkräften, zum Beispiel bei der Tagesstrukturierung und bei der Bewältigung ihrer gesundheitlichen Schwierigkeiten.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe in Dresden unter [www.dresden.de/wohnungslosigkeit](http://www.dresden.de/wohnungslosigkeit)



➤ **Mickten: Lärmschutzwand Washingtonstraße wird instand gesetzt**

Die Lärmschutzwand an der Washingtonstraße stadteinwärts zwischen Scharfenberger Straße und Werftstraße wird vom 11. September 2017 bis 20. Oktober 2017 instandgesetzt. Sie erhält auf der gesamten Länge im Kopfbereich eine Blechabdeckung, zudem wechseln die Arbeiter defekte Kopfbalken aus. Auch der Frevelschutz (Textilmatte vor dem Dämmschutz (z. B. aus Glaswolle), damit die Vögel darin keine Nester bauen) wird punktuell erneuert. Während der Arbeiten sind Rad- und Gehbahn voll gesperrt, die geänderte Verkehrsführung ist ausgeschildert.

Mit der Instandsetzung ist die Firma BACKER-Bau GmbH aus Hainichen beauftragt. Den Grünbewuchs an der Lärmschutzwand entfernt die Firma Wasser-, Tiefbau- und Umwelttechnik GmbH aus Kamenz. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT mbH aus Dresden. Die Baukosten betragen rund 65 000 Euro.

➤ **Neukalkulation der Abfallgebühren ab 2018**

Der Kalkulationszeitraum für die Dresdner Abfallwirtschaftsgebührensatzung endet 2017. Die Landeshauptstadt Dresden ist daher zur Neukalkulation verpflichtet. Alle für die Entsorgung der Abfälle anfallenden Kosten sind in den Gebühren zu kalkulieren. In einem Ist- und Prognosevergleich der Kosten und Abfallmengen stehen deshalb die aktuellen Abfallgebühren auf dem Prüfstand. Für den Zeitraum ab 2018 bis 2020 wurden die Abfallgebühren von der Stadtverwaltung neu kalkuliert.

Der Entwurf der neuen Abfallgebühren sieht eine Erhöhung im Gesamtdurchschnitt von 5,5 Prozent vor. Bevor die neuen Abfallgebühren Ende des Jahres dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden, müssen noch die Ausschüsse für Finanzen und Liegenschaften und für Umwelt und Kommunalwirtschaft ihre Zustimmung erteilen.

Eine Gebührenanpassung ist unumgänglich, um die Abfallentsorgung in Dresden auch in Zukunft sicher zu stellen. Das Gebührensystem ist weiterhin so gestaltet, dass jeder Bürger Einfluss auf die Höhe seiner individuellen Gebühren nehmen kann.

Fehlerhafte Mülltrennung soll in Zukunft bedeutend teurer werden. Für Abfälle, die neben den Abfallbehältern abgelagert werden, erhöht sich die Zusatzgebühr um 7,7 Prozent. Ein großes Problem bei der Verwertung der Bioabfälle stellen Kunststoffabfälle, insbesondere Folientüten dar. Diese Fremdstoffe können bei der Verwertung nur schwer oder nicht entfernt werden und der hergestellte Kompost ist schwer zu vermarkten. Für falsch gefüllte Bioabfalltonnen soll es deshalb eine Erhöhung der Zusatzgebühr um bis zu 3,38 Euro geben.

Ausführliche Informationen zur Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung stehen im Internet unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) bzw. per E-Mail an [abfallberatung@dresden.de](mailto:abfallberatung@dresden.de).

➤ **Grundsteinlegung für neuen Doppelschulstandort in Dresden-Pieschen**

Am Dienstag, 12. September, wurde durch den Oberbürgermeister Dirk Hilbert, der Geschäftsführer der Stesad GmbH Axel Walther und die Schulleiterinnen der 145. Oberschule Anne Leitner, sowie des Gymnasiums Pieschen, Ines Müller, feierlich den Grundstein für den neuen Doppelschulstandort in Dresden-Pieschen gelegt.

An der Gehestraße/Erfurter Straße entsteht ein Schulneubau für die 145. Oberschule und das Gymnasium Pieschen. Zum Schuljahr 2019/2020 soll eröffnet werden. Auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Deutschen Bahn werden neben dem Schulgebäude auch zwei neue Sporthallen, sowie entsprechende Pausen- und Sportfreiflächen entstehen. Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund 74,8 Millionen Euro.

Der Freistaat Sachsen unterstützt das Bauprojekt mit insgesamt 53 Millionen Euro Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm "Brücken in die Zukunft".

➤ **Stimmzettel auch ohne Ecke gültig**

Im Zusammenhang mit der bereits laufenden Briefwahl erreichen die Wahlbehörde zahlreiche Nachfragen Dresdner Wahlberechtigter. Die Anfragen beziehen sich auf die abgeschnittene rechte obere Ecke des Stimmzettels für die beiden Dresdner Wahlkreise 159 und 160. Die Stimmzettel wurden durch das Abschneiden der rechten oberen Ecke für die Wahl durch blinde und sehbehinderte Wähler vorbereitet. Sie wissen dadurch, wo die sogenannte Stimmzettelschablone angelegt werden muss. Damit können Bürger mit Seheinschränkungen selbstständig an der Wahl teilnehmen. Das ist ausdrücklich in der Bundeswahlordnung so vorgesehen. Bis zum 8. September 2017 haben bereits 78 807 Dresdnerinnen und Dresdner einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen beantragt. Zur Bundestagswahl 2013 waren es insgesamt 76 574 Anträge. Rund 22 000 Wahlbriefe sind bereits für die Auszählung am 24. September 2017 bei der Kreiswahlleiterin eingegangen. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dresden.de/wahlen](http://www.dresden.de/wahlen)

➤ **Fußgängerüberweg am S-Bahn-Haltepunkt Dresden-Pieschen**

In der 34. Ortsbeiratssitzung am 8. August 2017 brachte Herr Dude vor, dass die Bürgerinitiative eine Antwort auf ihre Petition vom Bürgermeisteramt erhalten hat. Herr Dude leitete das Antwortschreiben am 8. August 2017 an das Ortsamt Pieschen weiter. Inhalt des Schreibens ist, dass eine Auswertung durch die Straßenverkehrsbehörde ergab, dass in den Spitzenzeiten des Berufsverkehrs ein erhöhtes Kfz-Aufkommen und gleichzeitig eine Bündelung des Fußgängerverkehrs festgestellt wurden. Diese Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geschaffen werden sollten. Planungskapazitäten müssten dazu geschaffen werden und aus diesem Grund ist eine Verbesserung der Querungsverbindungen für Fußgänger am S-Bahn-Haltepunkt Dresden-Pieschen derzeit nicht möglich. Der Vorsitzende schlägt vor, diese Problematik in einer der kommenden OBR-Sitzungen zu beraten und ggf. eine Anfrage an den Oberbürgermeister zu richten. Der Ortsbeirat stimmte dem Vorschlag zu.

➤ **Testbetrieb Buslinie 73 vom S-Bahn Haltepunkt Dresden - Pieschen/Döbelner Straße**

Ab 1 Januar 2018 wollen die DVB einen halbjährigen Testbetrieb für eine neue Buslinienverbindung zwischen den S-Bahn Haltepunkt Dresden - Pieschen und der Döbelner Straße durchführen. Der Fahrbetrieb erfolgt mit einem Kleinbus. Danach wird entschieden, ob diese Buslinie in das Liniennetz der DVB aufgenommen wird.

➤ **Sitzgelegenheiten an Bushaltestellen der Linie 80 auf der Platanenstraße**

Herr Helms fragte an, ob die Möglichkeit besteht, an den Haltestellen der Buslinie 80 auf der Platanenstraße/Burgsdorffstraße Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Der Grund ist, dass es sich meist um ältere Fahrgäste handelt, die dort auf den Bus warten. Herr Helms wird zur nächsten Ortsbeiratssitzung dem Ortsamt Pieschen dazu Vorschläge unterbreiten.

